Zürich

Kanton 1799: Zürich Distrikt 1799: Zürich Schulort: Zürich Agentschaft 1799: Konfession des Orts: reformiert

Zürich Ort/Herrschaft 1750: Zürich Zürich Kanton 2015: Zürich, Grossmünster, Zürich, Fraumünster, Gemeinde 2015: Zürich Kirchgemeinde 1799: Zürich, Predigern, Zürich, St. Peter, Zürich,

Heiliggeistkirche, Zürich, Kreuzkirche Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 226-227 Standort: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 264: Zürich, [http://www.stapferenquete.ch/db/264].

In dieser Quelle wird folgende - Zürich, Predigergasse (Niedere Schule, reformiert) Schule erwähnt:

Reantwortung der Fragen, über den Zustand, meiner Haus Schule, in der Grossern Stadt Gemeine zu Zürich

Beantwortu	ng der Fragen, über den Zustand, meiner H	laus Schule, in der Grossern Stadt Gemeine zu Zürich.
. 1	Name des Ortes que dis Cabula ist	I. Lokal-Verhältnisse.
l.1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,	Jn der Oberen Prediger Gaß.
I.1.a	Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Nein.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	_? Zu der Prediger Gemeine. [•] Zu der <i>Section</i> N. 2.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.	f
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. die 1te Lernt Buchstaben Kennen die 2te Lernt Syllabieren die 3te Lernt Lesen und Ausswendig Lernen II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstaben Kennen, Syllabieren, Lesen, der Groß u: Kleine Catechismuß, Gebethe, Lieder, Psalmen u. Sprüche der Hl. Schrift. nebst Schreiben.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein, sonder das ganze Jahr hindurch
11.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen, oder a,b,c, Buch, das so genannte Lese Buch, der Lehrmstr oder Klein u: Grosser Catechismuß. Pfarrer Wasers zu Bischofzell, Schul u. Haus-Büchlein Zürcherischer Untericht christlicher Religion, oder Fragen, u: Zertheilungen, mit Zeügnissen aus der Heiligen Schrift, bewiesen, in 48 Sonntagen Joh Rudolph Steinmüllers von Glarus, Lesebuch, zur Bildung des Herzens.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Diese werden nicht Bezalt
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	3. Stunden des Morgens, und 3. Stund Nachmittags. III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt Auf welche Weise?	Munster, und Ein jeweiliger Chor Hr u: Pfarrer der Gemeine zu den Predigern. Noch vorhar
III.11.b	Wie heißt er?	abgelegtem <i>Examen,</i> durch Mehrheit der Stimmen. Joh Caspar Amman.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus der Stadt Gemeine Zürich.
III.11.d	Wie alt?	Sechszig u: Fünff Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, eine Frau. Ein Sohn, u: 3 Stieff Töchtern.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Beynahe Sechs u Zwanzig Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Sieben Jahr, in der Stadt St. Gallen, in einem GewürzLaden, u: nachher bey den Aeltern Jch gab einiche Jahr Haus <i>Information</i> , von Anno 1767 bis 1774.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nein.
	•	Die Anzahl derselben ist sehr ungewiß, dato belauft sich die Zahl derselben, auf 13. Knaben u: 8 Töchterlein.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	NB: An der geringen Zahl, ist die Ursache, das Knaben noch dem 6t. Jahr des Alters, in der Höhern Schul Klassen Angenohmen werden, auch die Töchtern nicht lang Beschult werden, sondern Arbeiten Lernen müssen, auch viele die Geordneten

Armen Schule gehen, um das Schulgeld zu Erspahren

Schule nicht Besuchen, sonder Privatim Unterrichtet werden, oder in Neben, und die

III.12.a III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen) Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13 IV.13.a	Schulfonds (Schulstiftung) Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b IV.13.c IV.13.d	Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Jst mir nicht Bekant. Dieses ist mir Unbewusst.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[Seite 3] Ja. Von jedem Schulkind, alle <i>Quartal-</i> Jahr 10 ß. Und alle Winter 10 ß. per das Holzgeld.
IV.15 IV.15.a	Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig?	von jedem schakma, die Quartar- jam 10 B. ond die Winter 10 B. per das Holzgeid.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Nein, sonder nur ein Gemach, um den Zins, und kein eigne Schul-Stuben, welches aus vielen Gründen, sonderheitlich aber bey Kranken Tagen, zur Winter Zeit; Beschwerlich fallt.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Ja. Jährlich, Vierzig u: Zwey Gulden, 28 fl. aus Loblichem Obmann Ammt, und 14 fl. aus dem <i>Studenten</i> Amt, oder genannten Probstey, welches aber erst Anno 1779. von Hoher Obrigkeit, verordnet worden, da wegen den Vielen Hindersässen, die Hauszinß verstärkt worden 2 Klafter Tanern Holz, aus dem Sihl Ammt, vor welches der Fuhrlohn; Bezalt werden muß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Discours in how Authority des Discours and Continue and Continue and Talk and Talk and Talk and Talk
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Dieseres ist bey Antritt des Dienstes sehr Gering gewesen, von Zeit zu Zeit aber, bey Absterben eines Schulmstrs, vermehrt worden dermalen bestehet mein <i>Fixes</i> Einkomen, in folgendem Aus Loblichem Obman Ammt An Kernen, 8 Mütt An Wein, 4 Emr An Geld, fl. 51. 11 ß. Aus dem <i>Studenten</i> Ammt oder Probstey An Kernen, 6 Mütt An Wein, 5. Emr
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	An Geld fl. 23: 32 ß. auch, die 2. Täglichen Schreib oder Nebenstunden, werden von den Eltern, des Monats mit 20 ß. Bezalt Es werden auch, auf die Beyden jährlichen <i>Examen</i> , den Obersten Schul Herren <i>Tabellen</i> Eingegeben, von der Anzahl der Schulkindern derselben Alter, wann sie in die Schul gekommen, was dieselben im Lernen für Fortschritte gemacht, u: wie ihr Verhalten seye Übrigens, kan nicht mehrers Anzeigen
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	obligers, kur mene memers Anzeigen
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c IV.16.B.d	Stiftungen? Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern? Zusammengelegten Geldern der	
IV.16.B.f IV.16.B.g	Hausväter? Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Parandara and
	Schlussbemerkungen des Schreibers Unterschrift	Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 226-227

Beantwortung der Fragen, über den Zustand, meiner Haus Schule, in der Grossern Stadt Gemeine Briefkopf

zu Zürich.

Transkriptionsdatum 23.06.2010

Datum des Schreibens

264BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_226-227.pdf

Faksimile Ist Quelle original? Verfasser Name Amman Johann Caspar Verfasser Vorname Vom Lehrer verfasst? Nein

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name Konfession	Zürich reformiert	Kanton 1799 Distrikt 1799 Agentschaft 1799	Zürich Zürich Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie			Zürich, Grossmünster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Zürich, Fraumünster Zürich, Predigern	Amt 2000	Zürich
Ist Schulort?	Nein	1799	Zürich, St. Peter	Gemeinde 2015	Zürich
Höhenlage		•	Zürich, Heiliggeistkirche	Einwohnerzahl	
Geo. Breite	683205	•	Zürich, Kreuzkirche	2000	
Geo. Länge	247400	Einwohnerzahl 1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zürich, Predigergasse (ID: 355)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter		
Beginn				
Ende				
Stunden pro Schultag	6	6		
Anzahl Wochen				
Anzahl Wochen pro Jahr				
Wird die Schule im Winter	 Ja			
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 567)

Name: Amman Vorname: Johann Caspar

Weitere InformationenHerkunft:ZürichAlter:65Konfession:reformiert

Geschlecht: Mann Im Ort seit:

Zivilstand: verheiratet Lehrer seit: 25 Jahren
Hat er eine Familie? Ja Erstberuf: Keine Angaben
Anzahl Kinder: 4 Zusatzberuf: Keine Angaben

Weitere Verrichtungen? Nein

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung: Pensenklasse

Ja

Klassenanzahl: 3 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	13	13
Mädchen	8	8
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		